

# Online Material: Selbstreflexionsfragebogen

## Allgemeine Hinweise zum Fragebogen

Sehr geehrte pädagogische Fachkräfte,

digitale Medien können in vielfältiger Weise genutzt und eingesetzt werden. Ob und wie diese eingesetzt werden, ist vor allem von Ihnen als pädagogischer Fachkraft abhängig. Der vorliegende Fragebogen wurde im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprojektes *Digitale Medien in der Kita* (DiKit) entwickelt. Mithilfe des Fragebogens sollen pädagogische Fachkräfte selbst dazu befähigt werden, den eigenen Mediennutzungstyp zu ermitteln und diesen entweder alleine oder im Rahmen des Kita-Teams reflektieren zu können. Ein weiterer Nutzen soll darin bestehen, die individuellen Bedürfnisse der pädagogischen Fachkräfte im Kita Team zu kennen, um gezielte Fort- und Weiterbildungsangebote auswählen zu können, die den individuellen Bedarf einer Fachkraft berücksichtigen.

Um das Frageformat möglichst kurz zu halten, werden unter den Begrifflichkeiten Eltern und Elternhaus alle erziehungs- und sorgeberechtigten Personen verstanden.

## Begriffsbestimmung

Der Fragebogen enthält sowohl Fragen, die sich auf digitale Medien als auch auf analoge Medien beziehen.

Unter analoge Medien werden jene Medien verstanden, mit denen der/die Nutzer\*in bspw. durch An- und Ausschalten, aber auch durch Lesen usw. aktiv agieren kann. Hierbei handelt es sich vorrangig um Printmedien (z. B. Buch, Zeitung), um Schriftmedien (z. B. Brief), um Rundfunk (z. B. Radio) sowie weitere analoge Medien wie Schallplatten, Telefon, Video, CDs und VHS-Kassetten.

Unter digitale Medien werden Medien verstanden, die auf den/die Nutzer\*in reagieren und mit digitalen Codes arbeiten. Dies ermöglicht eine Interaktion zwischen dem Medium und dem/der Nutzer\*in. Digitale Medien können unter anderem zur Aufzeichnung, Speicherung und Darstellung von digitalen Inhalten genutzt werden. Daher werden hierunter Medien wie bspw. ein PC mit Internetzugang, Tablets, Smartphones, Computer- und Konsolenspiele, aber auch digitales Fernsehen verstanden.

Der Begriff elektronische Medien (z. B. Computer, Tablet, Fernsehen, elektronisches [Lern-] Spielzeug, Videorekorder) schließt sowohl analoge als auch digitale Medien ein. Er zeichnet sich dadurch aus, dass die Verarbeitung, Übertragung und Speicherung der Information mithilfe von elektrischem Strom, unter Zuhilfenahme elektronischer Schaltungen, erfolgt.

## Anonymisierte Codierung Ihres Fragebogens

Sofern Sie den Fragebogen wiederholt nutzen möchten, um bspw. Veränderungsprozesse im Team über einen längeren Zeitraum beobachten und dokumentieren zu können, empfiehlt sich die Verwendung einer personalisierten Codierung. Diese hat den Vorteil, dass die Erhebung im Team sowohl anonym als auch zuordenbar erfolgen kann, da die gewählte sechsstellige Codierung immer gleichbleibend ist und nur von der ausfüllenden Person entschlüsselt werden kann. So können Fragebögen, die von einer Person zu verschiedenen Erhebungszeitpunkten beantwortet wurden, einander zugeordnet werden, ohne auf den Bögen einen Klarnamen zu nennen.

Für die Anonymisierung des Fragebogens wird empfohlen, die unten aufgeführten Kästchen von links nach rechts mit folgender Codierung auszufüllen:

- Bitte tragen Sie in den ersten beiden Kästen die ersten beiden Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter ein.
- In den nachfolgenden beiden Kästchen folgt der Geburtsmonat Ihrer Mutter als Zahl.
- Die letzten beiden Kästchen enthalten die letzten beiden Zahlen des Geburtsjahres Ihrer Mutter.

Nachfolgend ein Beispiel:

Vorname der leiblichen Mutter:	Anna
Geboren:	04. (April) 1962
➤ Resultierende Codierung:	AN 04 62

Bitte tragen Sie nachfolgend Ihre Codierung ein...

Geburtsjahr Ihrer Mutter (nur die letzten 2 Zahlen)					
Geburtsmonat Ihrer Mutter (als Zahlen)					
Ersten beiden Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter					
Codierung für Fragebogenerhebung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

## Selbstreflexionsfragebogen

Bitte kreuzen Sie im gesamten Fragebogen pro Frage jeweils nur eine Antwort an und antworten Sie intuitiv (aus dem Bauch heraus). Wichtig hierbei zu erwähnen ist, dass es um Ihre Meinung geht und es daher keine richtigen oder falschen Antworten gibt.

Für die Auswertung des Fragebogens ist es wichtig, dass jede Frage beantwortet wird. Die jeweiligen Antwortmöglichkeiten sind so gewählt, dass immer eine für Sie zutreffende Antwort getroffen werden kann. Obwohl manche Fragen für Personen, die bspw. einer bestimmten Generation angehören, augenscheinlich als nicht zutreffend erscheinen mögen, können diese dennoch der Realität entsprechend beantwortet werden. Exemplarisch scheint die Frage 45 „Digitale Medien spielten bereits in meiner Kindheit eine wichtige Rolle für mich“ für all jene Fachkräfte irrelevant zu sein, in deren Kindheit es keine digitalen Medien gab. Entscheidend bei der Beantwortung ist es jedoch nicht, ob digitale Medien potenziell hätten eine Rolle spielen können. Also unabhängig davon, ob digitale Medien bspw. durch das eigene Elternhaus stark limitiert wurden oder ob es noch gar keine digitalen Medien für den privaten Gebrauch gab, würde diese Frage mit „Stimme gar nicht zu“ beantwortet werden können.

Die Bearbeitungszeit für den Fragebogen beträgt voraussichtlich 20 Minuten.

## Allgemeine Angaben

Welches Geschlecht haben Sie?

- ☐ männlich  
☐ weiblich  
☐ divers

Wie alt sind Sie?

- ☐ unter 18 Jahre alt  
☐ zwischen 18 und 29 Jahre alt  
☐ zwischen 30 und 39 Jahre alt  
☐ zwischen 40 und 49 Jahre alt  
☐ zwischen 50 und 59 Jahre alt  
☐ älter als 59 Jahre alt

## Private Medienaktivität

Es folgen ein paar allgemeine Fragen zu Ihrer eigenen Ausstattung, Vorlieben und Nutzungsweise von (digitalen) Medien. Bitte kreuzen Sie jeweils nur eine Antwort an.

Bitte schätzen Sie ein, wie häufig sie sich in Ihrer Freizeit mit den nachfolgenden Dingen beschäftigen?		Sehr selten bis nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
01	Internetrecherche zum Wissenserwerb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
02	Konzerte und/oder Musik-Festivals besuchen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
03	Serien und Filme über Streaming-Dienste schauen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
04	Lesen von Fachliteratur, um mich selbst fort- und weiterzubilden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
05	Reportagen und Dokumentationen schauen, um mich weiterzubilden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
06	Ins Kino gehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
07	Aktive Nutzung sozialer Medien (erstellen eigener Posts und Beiträge)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
08	Feiern und/oder auf Partys gehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
09	Nutzung von anwendungsbezogenen Softwares am Computer, Laptop und/oder Notebook zur Erstellung von Texten, Tabellen oder Präsentationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10	Vor Ort mit Freund*innen und Bekannten treffen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11	Ins Theater oder Museum gehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12	Online-Shoppen und/oder Einkaufen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13	Besuch von Bars, Kneipen und/oder Restaurants	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14	Mit Freund*innen über Messenger-Dienste kommunizieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15	Bild- und Videobearbeitung am Computer und/oder Laptop	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16	Passive Nutzung sozialer Medien (Posts und Beiträge anderer Personen ansehen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Medienaktivität im Beruf

Die nachfolgenden Fragen beziehen sich darauf, welche (digitalen) Medien Sie im Rahmen Ihrer pädagogischen Tätigkeit bevorzugt nutzen. Bitte kreuzen Sie jeweils nur eine Antwort an.

Welche der folgenden Aktivitäten bringen Sie in Ihrer pädagogischen Arbeit am liebsten ein?	Gar nicht	Sehr ungerne	Nicht so gerne	Gerne	Sehr gerne
17. Gemeinsames Malen und Zeichnen von Bildern mit Bundstiften und/oder Tuschkastenfarbe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18. Gemeinsam mit den Kindern musizieren (unter Einbezug von Instrumenten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
19. Etwas mit Naturmaterialien basteln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
20. Gemeinsam singen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
21. Selbst gestaltete Hörspiele und/oder Musik aufnehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
22. Ein Video drehen und bearbeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
23. Zeichnungen am Tablet oder Computer erstellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
24. Videos im Internet ansehen (z. B. durch Nutzung eines Tablets oder Computers)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
25. Musik und Hörspiele von einer CD anhören	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
26. Musik und Hörspiele über einen Streaming Dienst (Internet) anhören	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
27. Wissensvermittlung durch Nutzung von Büchern und Zeitschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
28. Wissensvermittlung durch Nutzung des Internets (z. B. Lehr- und Lernvideos)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
29. Brett-/ Gesellschafts-/ Kartenspiele spielen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
30. Spiele am Tablet oder Computer spielen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
31. Erstellen von elektronischer Musik (z. B. über Software am Computer)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
32. Zeitschriften und/oder Bücher in gedruckter Form (vor)lesen, anschauen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
33. Zeitschriften und/oder Bücher in elektronischer Form (vor)lesen, anschauen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
34. Nutzung von programmierbaren Spielzeugen (z. B. dem Bee-Bot)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
35. Gemeinsames Spielen auf dem Spielplatz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Bezug zur eigenen Kindheit

In dem nachfolgenden Teil werden Ihnen Fragen zu verschiedenen Themenbereichen gestellt. Die Themenbereiche zielen sowohl auf Ihre Tätigkeit als pädagogische Fachkraft aber auch auf Ihr privates Medienhandeln und Medieninteresse ab. In dem ersten Themenbereich geht es um Ihre eigene Medienbiografie, beginnend im Kindes- und Jugendalter.

Für die Beantwortung der Fragen können Sie zwischen vier verschiedenen Antwortmöglichkeiten wählen („Stimme gar nicht zu“ bis „Stimme vollkommen zu“). Bitte kreuzen Sie die Antwort an, die am ehesten auf Sie zutrifft und antworten Sie intuitiv, aus dem Bauch heraus.

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus

		Stimme gar nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme voll- kommen zu
36	Mein eigener Medienkonsum wurde unterstützt, weil meine Eltern mir sehr viel zur Verfügung gestellt haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
37	Ich würde behaupten früher ein/e richtige/r Vielleser*in gewesen zu sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
38	In meiner eigenen Kindheit spielten weder elektronische noch digitale Medien eine Rolle.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
39	Von Computerspielen oder Spielekonsolen war ich noch nie begeistert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
40	Bereits in meiner Kindheit und Jugend habe ich technische Neuerungen sehr gerne ausprobiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
41	In meinem Elternhaus gab es kaum elektronische und/oder digitale Medien, die ich hätte nutzen können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
42	Ich habe mich schon früher sehr genau mit Hard- und Software auseinandergesetzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
43	In meiner Kindheit habe ich sehr gerne Bücher gelesen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
44	Aus heutiger Perspektive hätte ich es schön gefunden, wenn ich früher mehr Bücher gelesen hätte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
45	Digitale Medien spielten bereits in meiner Kindheit eine wichtige Rolle für mich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
46	Als Kind habe ich viel mehr Zeit in der Natur verbracht als die meisten Kinder heute.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
47	Durch meine Eltern kam ich frühzeitig in Kontakt mit digitalen und elektronischen Medien.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
48	Durch mein soziales Umfeld war ich stets über alle technischen Neuerungen informiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
49	In meiner Kindheit war ich viel mehr draußen, weil es deutlich weniger elektronische und digitale Medien gab.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
50	Bezüglich meiner eigenen Entwicklung bin ich sehr froh, dass es früher deutlich weniger digitale Medien gab als heute.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
51	Die verhandelten Themen in Kinderserien haben sich im Vergleich zu früher sehr stark verändert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
52	Für mich gab es als Kind nichts Besseres, als draußen mit Freund*innen zu spielen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
53	In meiner eigenen Kindheit habe ich selten vor dem Fernseher gesessen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
54	Da wir früher deutlich weniger elektronisches und digitales Spielzeug hatten, mussten wir kreativer sein als die Kinder heutzutage.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
55	Ich habe schon früher eher im Internet als in Büchern recherchiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Private Mediennutzung

Nachdem Sie die Fragen in Bezug auf Ihr eigenes Kindes- und Jugendalter beantwortet haben, geht es in dem nachfolgenden Themenblock darum, wie Sie digitalen Medien heute gegenüberstehen und diese in Ihren Alltag integrieren.

Für die Beantwortung der Fragen können Sie zwischen vier verschiedenen Antwortmöglichkeiten wählen („Stimme gar nicht zu“ bis „Stimme vollkommen zu“). Bitte kreuzen Sie die Antwort an, die am ehesten auf Sie zutrifft und antworten Sie intuitiv, aus dem Bauch heraus.

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus		Stimme gar nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme vollkommen zu
56	Im Vergleich zu Freund*innen würde ich meine Medienkompetenz als hoch einschätzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
57	Ich muss mit meinem Telefon telefonieren können und mehr nicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
58	Bei der Nutzung digitaler Medien fühle ich mich oft überfordert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
59	Ich stehe dem Konsum von digitalen Medien eher kritisch gegenüber.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
60	Ich nutze digitale Medien nur, wenn ich keine andere Wahl habe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
61	Für Technikfragen bin ich für Freunde und Familie der/die erste Ansprechpartner*in.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
62	Es ist mir wichtig, die technischen Möglichkeiten meiner Geräte voll auszuschöpfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
63	Es kommt schon einmal vor, dass ich ein und dasselbe Passwort mehrfach verwende.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
64	Ich nutze mein Smartphone zugegebenermaßen oft auch nur, um damit rumzuspielen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
65	Ich würde mich selbst als Person beschreiben, die sich von digitalen Medien schnell ablenken lässt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
66	Ich verbringe sehr viel Zeit mit technischen Geräten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
67	Ich verwende niemals gleiche Passwörter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
68	Bei einer technischen Neuanschaffung probiere ich das Gerät erst einmal sehr intensiv aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
69	Im Vergleich zu anderen denke ich, dass ich eher wenig Ahnung von Technik habe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
70	Manchmal sitze ich länger vor dem Fernseher oder anderen Streaming-Anwendungen, als ich es ursprünglich wollte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
71	Ich denke, dass ich mir in meinem Leben sehr viel technisches Wissen angeeignet habe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Mediennutzung im pädagogischen Alltag

In dem nachfolgenden Abschnitt geht es um die Nutzung (digitaler) Medien in Ihrem pädagogischen Alltag.

Für die Beantwortung der Fragen können Sie zwischen vier verschiedenen Antwortmöglichkeiten wählen („Stimme gar nicht zu“ bis „Stimme vollkommen zu“). Bitte kreuzen Sie die Antwort an, die am ehesten auf Sie zutrifft und antworten Sie intuitiv, aus dem Bauch heraus.

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus

		Stimme gar nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme voll- kommen zu
72	Ich finde es gut, wenn digitale Medien bis zum Schuleintritt für Kinder noch keine Rolle spielen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
73	Die beste Art Kindern einen behutsamen Umgang mit digitalen Medien beizubringen, ist es, diese auch in der pädagogischen Arbeit einzusetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
74	Jedem technikinteressierten Kind sollte die Möglichkeit geboten werden, das Wissen in der Kita weiter zu vertiefen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
75	Im Hinblick auf den bevorstehenden Schuleintritt finde ich es wichtig, dass allen Kindern die gleichen Grundlagen im Umgang mit digitalen Medien vermittelt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
76	Ich bin stets motiviert, digitale Medien im Rahmen meiner pädagogischen Tätigkeit zu nutzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
77	Digitale Medienbildung ist aus meiner Sicht keine wünschenswerte Praxis in Kindertageseinrichtungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
78	Für die Vorbereitung von pädagogischen Angeboten nutze ich sehr gerne digitale Medien.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
79	Ich bin mir sicher, dass ich kreative Ideen entwickeln kann, um digitale Medien kindgerecht in der pädagogischen Arbeit einzubeziehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
80	Den Einsatz digitaler Lehr- und Lernwerkzeuge in der Kita befürworte ich sehr.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
81	Bereits im Kindergartenalter sollten alle Kinder erste Lernerfahrung im Umgang mit digitalen Medien machen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
82	Ich finde, dass Kinder besser in Kitas aufgehoben sind, die keine digitalen Medien im pädagogischen Alltag nutzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
83	Für die technischen Belange der Kinder finde ich es sehr erleichternd, wenn ich an ein/e Kolleg*in verweisen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
84	Digitale Medienbildung in der Kita ist vor allem für die Kinder wichtig, die zu Hause viel mit digitalen Medien in Berührung kommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
85	Bei der Nutzung digitaler Medien in einer Gruppe mit zehn bis zwölf Kindern ist es schwer, einen rücksichtsvollen Umgang zu wahren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
86	Ich fühle mich sehr kompetent darin, Kindern dabei zu helfen, etwas mit oder über digitale(n) Medien zu lernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
87	Im Rahmen meiner pädagogischen Arbeit fühle ich mich gut darauf vorbereitet, Kinder im Umgang mit digitalen Medien zu begleiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
88	Durch Suchmaschinen verlernen Kinder zunehmend, wie sie sich mit Büchern Wissen aneignen können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
89	Ich würde mir wünschen, dass Kinder in der heutigen Zeit nicht so früh mit digitalen Medien in Berührung kommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
90	Ich finde digitale Medien spannend und versuche dies auch den Kindern zu vermitteln.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
91	Digitale Medien stellen eine sinnvolle Ergänzung im pädagogischen Alltag dar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
92	Bei komplexeren Fragen zu digitalen Medien, kann ich mich auf meine Fähigkeiten verlassen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
93	Unter der Nutzung digitaler Medien leiden die zwischenmenschlichen Beziehungen in der pädagogischen Arbeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
94	Technische Probleme kann ich meist aus eigener Kraft meistern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
95	Digitale Medienbildung in der Kita ist vor allem für die Kinder wichtig, die zu Hause kaum bis gar keine Erfahrungen mit digitalen Medien machen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus

		Stimme gar nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme voll- kommen zu
96	Die zunehmende Forderung, digitale Medien in der pädagogischen Arbeit einzusetzen, bereitet mir innerliche Unruhe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
97	Ich bin froh, wenn ich im Rahmen meiner pädagogischen Arbeit keine Fragen zu digitalen Medien beantworten muss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
98	Ich habe Angst davor, digitale Medien in meiner pädagogischen Arbeit einzusetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
99	Ich habe große Freude daran, das technische Interesse der Kinder durch den Einsatz digitaler Medien zu wecken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
100	Im Rahmen meiner pädagogischen Arbeit setze ich digitale Medien mit Begeisterung ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
101	Ich merke, dass ich nervös werde, wenn mir Kinder technische Fragen stellen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
102	Der Einsatz digitaler Medien in der Kita beansprucht zu viel Zeit der Fachkräfte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
103	Die Nutzung digitaler Medien im Rahmen meiner pädagogischen Arbeit macht mir sehr viel Spaß.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
104	Durch den Einsatz digitaler Medien kann im pädagogischen Alltag viel Zeit eingespart werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
105	Mit zunehmendem technischem Fortschritt wird es für mich immer schwieriger, einen Einstieg in den Themenbereich „digitale Medien“ zu schaffen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
106	Bei der Nutzung digitaler Medien im Rahmen meiner pädagogischen Arbeit macht es mir großen Spaß, kreativ zu werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
107	Sobald ich digitale Medien in meiner pädagogischen Arbeit nutzen muss, fühle ich mich gestresst.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
108	Durch digitale Medien verlieren Kinder, wie wichtig der Kontakt zu Freund*innen und Familie ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
109	Sofern es beim Einsatz digitaler Medien zu technischen Problemen kommt, kann ich diese in der Regel gut lösen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
110	Ich denke, dass sich die Nutzung digitaler Medien in der Kita auch negativ auf die soziale und emotionale Entwicklung von Kindern auswirken kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
111	Der Einsatz digitaler Medien in der Kita beansprucht deutlich mehr Aufmerksamkeit seitens der Fachkräfte als Angebote ohne digitale Medien.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
112	Schwierigkeiten im Umgang mit digitalen Medien sehe ich gelassen entgegen, weil ich meinen Fähigkeiten immer vertrauen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Mediennutzung und Elternschaft

In dem abschließenden, letzten Teil werden Ihnen Fragen zu verschiedenen Themenbereichen rund um die Elternschaft Ihrer Einrichtung gestellt.

Für die Beantwortung der Fragen können Sie zwischen vier verschiedenen Antwortmöglichkeiten wählen („Stimme gar nicht zu“ bis „Stimme vollkommen zu“). Bitte kreuzen Sie die Antwort an, die am ehesten auf Sie zutrifft und antworten Sie intuitiv, aus dem Bauch heraus.

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus

		Stimme gar nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme voll- kommen zu
113	Unsere Eltern werden gut darüber informiert, was ihre Kinder in der Kita lernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
114	Ich finde, dass viele Kinder zu Hause etwas zu viel Fernsehen gucken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
115	Unsere Elternschaft befürwortet es insgesamt, dass Kinder schon frühzeitig einen angemessenen Umgang mit digitalen Medien erlernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
116	Viele unserer Eltern wissen gut darüber Bescheid, welche digitalen Medien in der Kita eingesetzt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
117	Ich glaube, die meisten unserer Eltern sind der Meinung, dass durch den frühzeitigen Einsatz digitaler Medien der soziale Umgang der Kinder untereinander leidet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
118	Ich denke, in vielen Familien unserer Elternschaft kommt es beim gemeinsamen Abendessen zu Hause schon mal vor, dass der Fernseher nebenbei läuft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
119	Ich würde den größten Teil unserer Elternschaft als technikbegeistert bezeichnen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
120	Ich glaube, dass es viele unserer Eltern sehr entspannend finden, wenn sich ihr Kind auch mal allein eine Serie oder einen Film anguckt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
121	Ich glaube, dass die Eltern unserer Einrichtung überwiegend der Meinung sind, dass kindgerechte Lernvideos die pädagogische Arbeit bereichern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
122	Ich finde es gut, wie die Eltern in der Kita mit einbezogen werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
123	Ich denke, dass die Mehrheit unserer Elternschaft der Meinung ist, dass Geräte wie Smartphones und Tablets Kindern mehr schaden als nutzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
124	Viele Kinder unserer Einrichtung spielen zu Hause mehr mit digitalen Medien als sie eigentlich sollten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>